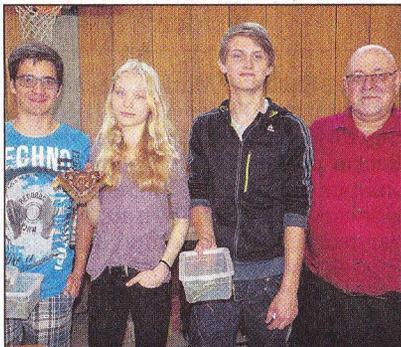


Liebe zu Käfer und Falter

Alljährlich im September wird Schirmitz zum Mekka der Insektenkundler. Am Sonntag veranstaltete der Entomologische Arbeitskreis Ostbayern zum sechsten Mal eine Ausstellung in der Mehrzweckhalle. Die Teilnehmer waren international.

Schirmitz. (du) „Wir haben heute in Schirmitz nicht nur die größte Insektenbörse Süddeutschlands, sondern auch die zweitgrößte Ausstellung



Die 17-jährige Julia Niermann aus Wuppertal (Mitte) präsentierte einen lebenden Atlasfalter, den größten Falter der Welt. Die 16-jährigen Fabian Eller aus Weiden (links) und Johannes Gratz aus Thüringen züchten seltene Raupen aus Spanien und Kanada. Rechts Börsensekretär Manfred Ströhle.



70 Aussteller aus 10 Nationen bestückten die Insektenbörse in der Schirmitzer Mehrzweckhalle. Farbenprächtige Schmetterlinge aus aller Welt bildeten dabei den Schwerpunkt der Ausstellung. Mit 100 000 Exponaten war sie die größte Süddeutschlands und die zweitgrößte im Bundesgebiet. Bilder: du (2)

dieser Art im gesamten Bundesgebiet“, verkündete Börsensekretär Manfred Ströhle stolz. Er freute sich besonders, dass auch die Jugend mit eingebunden war. „Wir haben fünf junge Neumitglieder zu verzeichnen.“ Ströhle hatte die Großveranstaltung organisiert. Zusammen mit dem Vorsitzenden des Arbeitskreises, Peter Huber aus Weiden, war er mit dem riesigen Zuspruch mehr als zufrieden.

Großer Andrang

70 Aussteller (7 mehr als im Vorjahr) aus 10 Nationen stellten den vielfältigen Artenreichtum heimischer und exotischer Insektenfauna dar. Die Entomologen reisten nicht nur aus allen Teilen Deutschlands, sondern

auch aus Österreich, Tschechien, der Slowakei, aus Ungarn, der Schweiz und Italien sowie aus Litauen, Weißrussland und der Ukraine an. Gut 1000 Gäste besuchten die Schau. Das Angebot reichte von der kleinsten Motte über sämtliche Schmetterlingsarten mit besonders farbenprächtigen Exemplaren aus Sibirien, dem Libanon und aus Äthiopien.

Prachtstück war der Atlasfalter (*Atacus atlas*) aus Java, der mit einer bis zu 30 Zentimeter Spannweite als größter Falter der Welt gilt. Eine 17-Jährige aus Wuppertal hatte ihn lebendig in ihrem Sortiment. Ebenfalls zu bestaunen waren seltene Raupen, große Vogelspinnen und 15 Zentimeter lange Käfer. Insgesamt waren 100 000 Exponate zu sehen. In

der Mehrzweckhalle herrschte von 8.30 bis 14 Uhr emsiges Treiben. Die Veranstaltung bot den Fachleuten Gelegenheit zum Kauf und Tausch. Unter den Insektenkundlern waren Stammgäste wie Dr. Jan Svoboda und Dr. Josef Louda aus Tschechien, die mit ihren 1000 Schmetterlingen, Käfern und Skorpionen zu den größten Ausstellern zählten.

Fachgespräch

Bereits am Vortag hatten sich 40 Experten zu Fachgesprächen im Naturfreundehaus in Trauschendorf getroffen. Diplom-Biologe Jiri Klir aus Tschechien hielt einen Fachvortrag zum Thema „Eine insektenkundliche Reise zum Hamer Volk in Südäthiopien“.